

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 51 (1943)

Heft: 40

Vereinsnachrichten: Sektions-Berichte = Rapports des sections

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1 Treffer zu Fr. 20,000.-
 1 Treffer zu Fr. 10,000.-
 2 Treffer zu Fr. 5,000.-
 5 Treffer zu Fr. 2,000.-
 50 Treffer zu Fr. 1,000.-
 50 Treffer zu Fr. 500.-
 Total 41 909 Treffer mit Fr. 510,000.- Gewinnsumme, wie bisher 2 sichere Treffer pro Serie

100 Treffer zu Fr. 200.-
 200 Treffer zu Fr. 100.-
 500 Treffer zu Fr. 50.-
 1,000 Treffer zu Fr. 20.-
 20,000 Treffer zu Fr. 10.-
 20,000 Treffer zu Fr. 5.-

13. Oktober
Ziehung

Einzel-Lose Fr. 5.—, Serien zu 10 Losen Fr. 50.— (enthaltend 2 sichere Treffer), erhältlich bei allen Losverkaufsstellen und Banken. Einzahlungen an Landes-Lotterie Zürich VIII/27 600.

INTERKANTONALE
Landes-Lotterie
 JEDEN MONAT
 ZIEHUNG

dieselben verfügt. Bei genügender Beteiligung findet anfangs Oktober ein Samariter- oder Krankenpflegekurs statt. Macht rege Propaganda in eurem Bekanntenkreis. Kursgeld ohne Material Fr. 6.—, für Mitglieder die Hälfte.

Madretsch. S.-V. Der praktische Vortrag über Gipsschienen und deren Anwendung, von unserem Vereinsarzt Dr. Kocher, findet, 11. Okt., in der Pauluskirche in unserem Lokal statt. Die Uebung gelangt im Okt. nur einmal zur Durchführung.

Mosnang. S.-V. Uebung: Do., 14. Okt., 19.30.

Münchwilen (Thg.). S.-V. Massageübung für den Armeewettmarsch: Mo., 11. Okt., 20.00, im Schulhaus Münchwilen. Postenteilung. Wochenbatzenorganisation. Den Sammlerinnen für das Internationale Rote Kreuz sei auch an dieser Stelle aufs herzlichste gedankt.

Nidau. S.-V. Fr., 8. Oktober, 20.00, im Hotel Stadthaus, Vortrag von Schw. Hedi Weber, Schwyz, über «Meine Erlebnisse mit der Schweiz. Aerztemission an der finnisch-russischen Front». Eintritt: Nichtmitglieder Fr. 1.—, Aktivmitglieder Fr. —.50. Jedes Mitglied soll ebenfalls seine Angehörigen zum Besuch dieses Vortrages einladen. Die Monatsübung fällt aus. Es können noch Alarmpackungen zu 3 Fr. bezogen werden. Ausstehende Beiträge bitte endlich einzahlen.

Oberes Suhrental. S.-V. Voranzeige: Mi., 20. Okt., Filmvorführung im «Löwen»-Saal von Schwester H. Weber über ihre Erlebnisse in Finnland. Werbt Besucher!

Oerlikon u. Umg. S.-V. Uebung: 14. Okt., 20.00, im Ligusterschulhaus Oerlikon.

Rapperswil-Jona. S.-V. Uebung: Di., 12. Okt., 20.00, im Hotel «du Lac».

Riehen. S.-V. Mi., 13. Okt., Uebung im Burgschulhaus. Demonstration: Malteserkreuz und Omegaverband sowie Gipsschienen. Voranzeige: Fr., 5. Nov., Beginn des Krankenpflegekurses. Theoret. Lei-

FLAWA
FLAWA
 VERBANDWATTE
 für die Wundbehandlung,
 Gesichts- und Körperpflege
 die erste Zick-Zack-Packung
 FLAWA SCHWEIZER VERBANDSTOFF- UND WATTEFABRIKEN AG. FLAWIL

tung Dr. Martz, prakt. Leitung Gemeindegewerter Berta Roth. Kursgeld für Mitglieder 3 Fr., für Nichtmitglieder 5 Fr. Bitte werbt für diesen Kurs bei euren Bekannten und Freunden.

Rüti. S.-V. Vereinsübung: Do., 7. Okt., 20.00, im Kindergarten (Blutstillung).

Sirnach. S.-V. Mo., 11. Okt., 20.00, Uebung im untern Schulhaus.

Stäfa. S.-V. Umstände halber fällt die Uebung im Oktober aus. Jedes Mitglied muss sich aber zur Pflicht machen, nach Ende der Schulferien, wenn wir unsere Uebungen wieder im Sekundarschulhaus durchführen, den Samariterkurs einmal zu besuchen. Nichtbesuch desselben im Oktober gilt als Absenz.

Stallikon. S.-V. Uebung: Mi., 13. Okt., 20.15, im Schulhaus. Die Verbandsübung findet am 24. Okt. in Dietikon statt. Näheres unter Dietikon und an der Uebung.

St. Gallen-West. S.-V. Die nächsten Vereinsübungen, in der Woche vom 10.—16. Okt., fallen infolge Schulferien aus.

St. Georgen. S.-V. Mo., 11. Okt., Uebung in der «Mühleck», 20.00. Dank allen Samaritern und Samariterinnen für die Mithilfe beim Anfertigen von Bahren, vor allem Dank dem Leiter Hans Fässler. Die 15 Bahren konnten in äusserst kurzer Zeit dem Leiter der Luftschutzsanität, Hptm. Fels, übergeben werden.

Thun. S.-V. Sa., 9. Okt., 20.00, «Simmentalerhof»: Vortrag von Dr. med. A. Lüthi, Chefarzt, über «Die Krebskrankheiten». Nachher allgemeine Aussprache.

Turbenthal. S.-V. Uebung: Di., 12. Okt., 19.30, im Singsaal, Turnhalle.

Urdorf. S.-V. Uebung: Mi., 13. Okt., 20.30, im Schulhaus. Leitung Hch. Benz. Uebung nach Zeitungsausschnitten. Jahresbeiträge bezahlen!

Winterthur-Veltheim. S.-V. Gemeinsame Uebung mit Pfungen-Dättlikon: So., 10. Okt. Abfahrt für diejenigen, welche die SBB benutzen, um 12.11 Winterthur Hbf., für Radfahrer um 12.10 bei der «Blumenau».

Wohlen-Meikirch. S.-V. Krankenpflegeübung: Di., 12. Okt., 20.00, im Primarschulhaus Uetligen. Leitung: Schwester Vallon.

Wülflingen. S.-V. So., 10. Okt., Feldübung in Neuburg, mit S.-V. Brütten. Sammlung beim Lokal 13.00. Beginn der Uebung 14.00 in Neuburg. Verschiebung nur bei ausgesprochenem Regenwetter.

Sektions-Berichte - Rapports des sections

Drei Samaritervereine spannen zusammen

Konolfingen, Kurzenberg u. Oberdiessbach. Der Samariterverein Konolfingen organisierte am Sonntag, 12. September, mit den Sektionen Oberdiessbach und Kurzenberg auf der sogenannten «Haube» und «Chelle» bei Oberdiessbach eine praktische Feldübung im Beisein von drei Aerzten und unter der Leitung von Dr. Schüpbach, Konolfingen. An dieser Uebung beteiligten sich über 80 Mitglieder. Die Vereine trafen sich kurz nach Mittag auf der Station Oberdiessbach, und gemeinsam ging es zur «Haube» hinauf. Zuerst erfolgte in der

FLAWA
FLAWA
 ouate hydrophile
 pour le traitement des plaies,
 les soins du visage et du corps
 le premier paquet Zig-Zag
 FLAWA FABRIQUES SUISSES D'OBJETS DE PANSEMENT ET D'OUATES SA. FLAWIL



Samariter loben RHENAX

«... Ich selber bin zuckerkrank und bekanntlich heilen da die Wunden sehr schlecht. Mit dem Rhenax-Salbenpflaster geht es aber sehr rasch und bin ich glücklich, diese zu kennen.»

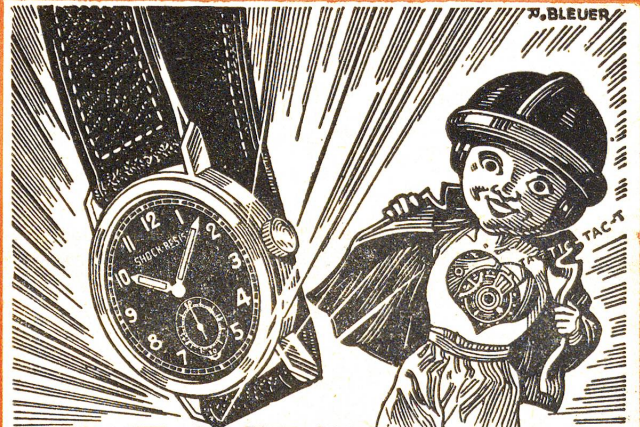
O. S. Samariter-Hilfslehrerin, Z.

Hofstatt eines Bauernhauses die offizielle Begrüssung durch Präsident Obrist, Konolfingen. Dieser gab seiner Freude Ausdruck, dass erstmals eine solche Arbeitstagung zwischen den drei Vereinen stattfinden konnte, und begrüßte sodann den Vertreter des SRK, Dr. Schneider, Signau, und den Präsidenten des Bernischen Kantonalverbandes, F. Steiner, Bern, sowie die Aerzte Dr. Schüpbach und Dr. Merz, Oberdiessbach. Die von Dr. Schüpbach bekanntgegebene Supposition lautete: Absturz eines Flugzeuges, Besatzung gerettet, Brand des Flugzeuges und Explosion der Bomben, 20 Verletzte. Nach Einteilung der Gruppen und deren Leitung begann die lehrreiche Uebung. Die Unfallstelle lag 1 km weiter oben und es bezogen während des Aufstieges fünf Relaisstationen für den Transport der Verwundeten ihre Posten. Das Notspital war auf der Einfahrt eines grossen Bauernhauses eingerichtet. In kurzer Zeit wurden sämtliche Verwundeten eingeliefert, so dass die Experten zur Kritik schreiten konnten. Der Vertreter des SSB wies darauf hin, dass Kritik kein Tadel, sondern eine Belehrung sei. Beide Experten sprachen Dr. Schüpbach ihren Dank aus für die gute Organisation der Uebung, und den Hilfslehrern und Teilnehmern für die geleistete Arbeit.

Jahresversammlung des Luzerner Kantonalen Samariter-Hilfslehrer-Verbandes

Herbstgoldüberglüht grüsste am 12. September der Sonntag die Delegierten, die gegen 9 Uhr dem Restaurant «Kreuzberg» in Dagmersellen zuwanderten. Um 9.30 Uhr eröffnete Kantonalpräsident Amtschreiber Stocker, Sursee, die Tagung und konnte beinahe 40 Teilnehmer aus allen Teilen des Kantons begrüßen. Mit besonderer Freude begrüßte er H. Scheidegger, Zürich, Zentralpräsident des SSB, sodann Dr. Haselbach, Dagmersellen, den Vertreter des SRK, und Direktor Ineichen, den Präsidenten des Zweigvereins Luzern des SRK. Die üblichen Traktanden wurden rasch und reibungslos erledigt. Zu den 19 Sektionen, die vor Jahresfrist dem Verbands angehört hatten, waren im Laufe des Jahres folgende 10 neue Sektionen gekommen: Ettiswil, Kriens, Reiden, Root, Rothenburg, Ruswil, Schongau, Weggis, Fischbach und die Samaritergruppe des Zweigvereins Luzern des SRK. Zum Arbeitsprogramm für das kommende Vereinsjahr wurden folgende Wünsche geäußert: 1. Ein Vortrag über Rechte und Pflichten des Samariters gegenüber der Unfallversicherung. 2. Eine Wintertagung mit Uebungen im Schnee in Weggis. 3. Besuch einer Leichensektion. Als nächstjähriger Tagungsort beliebte wieder Büron. Direktor Ineichen überbrachte die besten Grüsse vom Zweigverein Luzern des SRK. Mit trafen Worten verstand er, die Samariter zu neuem Tun zu entflammen. Während des Mittagessens überbrachte Waisenvogt Marfurt die Grüsse von Behörden und Bevölkerung von Dagmersellen. Er priest mit warmen Worten die edle Aufgabe der Samariter, besonders im heutigen furchtbaren Weltgeschehen. Die muntern Weisen des Handorgelklubs Dagmersellen halfen mit, die frohe Stimmung zu heben. Dankbar genoss man noch den von der Gemeinde Dagmersellen gestifteten «Schwarzen».

Um 13.30 Uhr trafen sich die Delegierten mit dem Samariterverein Dagmersellen bei der Sägerei, an der Strasse nach Langnau. Walter Hofmann, der uneigennützig und tatkräftige Präsident des S.-V. Dagmersellen, zeigte hier den Anwesenden in einem kurzen, wohl-durchdachten Referat die notwendigen Vorarbeiten und den innern Aufbau einer grossangelegten Feldübung. Es wurde folgende Supposition angenommen: Die Wigger bringt Hochwasser. Auf der Fluh bei der «Hutz» stehen einige Knaben und schauen hinunter in das wogende Treiben. Durch eine Unvorsichtigkeit stürzen etwa zehn Knaben in die Tiefe. Der Samariterverein muss diese nun aus dem Abgrund heraufschaffen. Die Bergungsgruppe holte die Verwundeten und schaffte sie über den steilen Abhang hinauf in das Verwundetennest. Hier erhielten sie die ersten Notverbände. Die Improvisationsgruppe sorgte für das nötige Transportmaterial, während die Transportgruppe die Verletzten in den Notspital brachte. Besonders interessant gestaltete sich die letzte Rettung. Zwei Samariter mussten über



SHOCK-RESIST

protège votre montre

*acheter une montre munie
du SHOCK-RESIST
c'est acheter une montre
POUR LA VIE*

FABRIQUE DU GRENIER
ERISMANN SCHINZ S. A.
NEUVEVILLE (SUISSE)

die Fluh abgeseilt werden, damit sie den Verwundeten erfassen konnten. Nachher mussten alle drei wieder hinaufgezogen werden. Innet kürzester Frist war die Rettung vollführt.

Im Notspital überprüfte Dr. Schmid, Willisau, der ärztliche Leiter des Kantonalverbandes, die Verbände. Es gab aber nur wenig zu kritisieren, was von ihm und den Hilfslehrern anerkannt wurde. Zentralpräsident Scheidegger dankte mit schönen Worten den Samaritern für die flotte und rasche Arbeit. Ganz besonderen Dank zollte er ihrem Präsidenten, der mit soviel Umsicht die Tagung vorbereitet hatte. Diesen Dankesworten schlossen sich Dr. Haselbach, Dagmersellen, und Dr. Schmid an. Gewünscht wurde, man möchte in Zukunft bei solchen Uebungen Bilder gebrauchen, auf denen die Verwundung sichtbar sei, anstatt der schriftlichen Angaben. Der Präsident des Kantonalverbandes, Frz. Stocker, dankte nun ebenfalls allen, die zum guten Gelingen der Tagung beigetragen, besonders den Samaritern von Dagmersellen und ihrem Präsidenten. Dank spendete er der Bevölkerung und den Behörden von Dagmersellen, sowie den offiziellen Delegierten und allen Samaritern aus den Gauen des Kantons, die dem Rufe des Vorstandes gefolgt waren zur Tagung. Damit war der schöne und lehrreiche Tag zu Ende. Der geplagten Menschheit zu helfen, entspricht echtem Schweizergeist und ist Leitstern des Samariters. Und wenn ihn dann einmal das Vaterland ruft, dann lässt er froh sein Lied erschallen:

«Ruft uns in schweren Tagen
Das teure Vaterland,
Dann lasst uns fröhlich sagen,
Dir weih ich Herz und Hand.»

Verantwortlich für den Teil des Schweizerischen Samariterbundes | Responsable pour la partie de l'Alliance suisse des Samaritains | G. HUNZIKER, Olten

«Das Rote Kreuz» erscheint wöchentlich. Abonnementspreis Fr. 2.70 per Jahr. Einzelnummer 20 Cts. Redaktion: Fr. Marguerite Reinhard, Schweiz. Rotes Kreuz, Taubenstrasse, 8. Bern. Telefon 214 74. Postcheck III 877. Druck Administration und Inseratenregie: Rotkreuz-Verlag, Buchdruckerei Vogli-Schild A. G., Solothurn, Dornacherstrasse, Postcheck Va 4, Telefon 221 55. — «La Croix-Rouge» publication hebdomadaire. Prix d'abonnement Fr. 2.70 par an, prix du numéro 20 cts. Rédaction: Secrétariat central de la Croix-Rouge suisse, 8. Taubenstrasse Bern, Téléphone 214 74, Compte de chèques de la Croix-Rouge III 877. Impression, administration et publicité: Editions Croix-Rouge, Imprimerie Vogli-Schild S. A., Soleure, Compte de chèques Va 4, Téléphone n° 221 55. — Schweizerischer Samariterbund. Alliance suisse des Samaritains. — Federazione svizzera dei Samaritani. — Lia svizzera dals Samaritauns. — OLTEN, Martin-Distellstrasse 27, Telefon 5 33 49, Postcheck Vb 169